



AUDIO TEST
1.2014
Sehr gut
(86 %)
Opera Audio Consonance Cyber 880i
www.audio-test.at



Harmonische Note

Hi-Fi ist ein internationales Geschäft und das Siegel Made in China keine Seltenheit. Das es in diesem Land auch findige Ingenieure mit Röhrenaffinität gibt ist nicht von der Hand zuweisen. Insbesondere dann, wenn man erst einmal die Produkte von Opera Audio Consonance kennt.

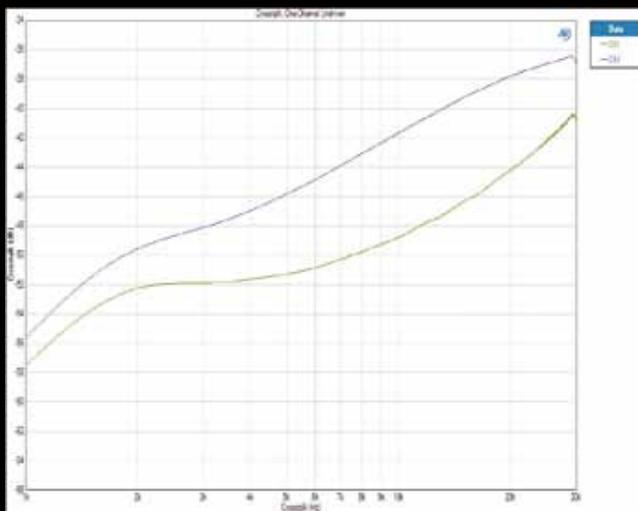
Torsten Pless



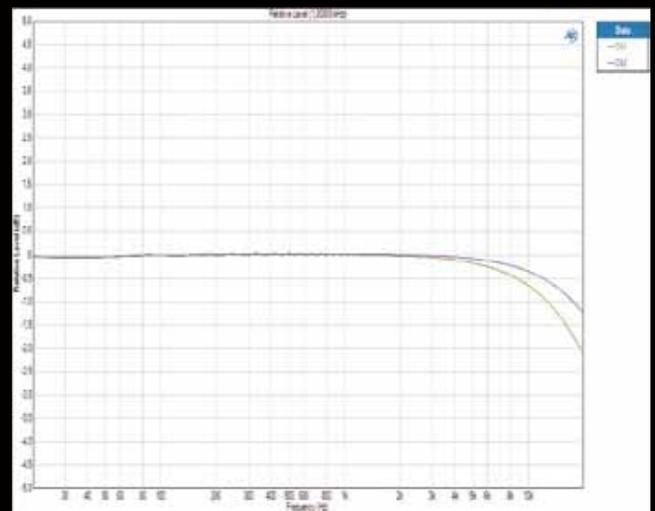
Selbst ist der Mann: Schlägt der Zeiger auf der rechten Seite aus, beträgt der Ruhestrom 50 Milliampere, so wie vom Hersteller empfohlen

Cyber 880i ist ein Name, der zunächst nicht auf einen Röhrenvollverstärker schließen lässt. Dabei hat die Namensgebung bei Opera Audio Consonance mittlerweile Tradition, wie der aufmerksame Leser bereits in der Vergangenheit lesen konnte. Der Cyber 880i des fernöstlichen Röhrenspezialisten ist mit seinen 28 Kilogramm wahrlich kein Leichtgewicht, benötigt ausreichend Platz mit ordentlicher Belüftung im Hi-Fi-Rack und ersetzt zur kühlen Jahreszeit gern einmal die Heizung. Räumt man dem Gerät den benötigten Platz ein, erhält man einen optisch auffälligen Röhrenverstärker mit Vollaluminiumgehäuse und schwarz-lackierten Aluminiumleisten oberhalb der Trafoabdeckung. Zwei Drehregler zur Lautstärkesteuerung und Eingangsauswahl sowie eine 5-Stufige-LED-Anzeige zieren die Frontleiste. Auf der Rückseite finden wir die fünf passenden vergoldeten Analogeingänge.

Auf eine Phono-Platine wird hier verzichtet. Ein separater Audioausgang bietet die Möglichkeit, das durch die Vorstufenröhren aufbereitete Vorverstärkersignal abzugreifen und an eine externe Endstufe weiterzuleiten. Das Lautsprecherterminal bietet vollisolierte Klemmen, die wahlweise 4- oder 8-Ohm-Lautsprecher aufnehmen. Neben der Bedienung am Gerät, lässt sich der Cyber 880i zudem mit einer Metall-gefrästen Infrarotfernbedienung steuern, die zum Umschalten der Eingangsrelais dient, die Lautstärke steuert und den Verstärker bei Bedarf stumm schaltet. Darüber hinaus können auch passende Mitspieler wie der Droplet CDP 3.1 (vgl. AUDIO TEST 2/12) damit bedient werden. Noch mehr sinnvolle Spielereien bietet die Bias-Schaltung, die sich unter der abnehmbaren Lochblechhaube befindet. Der neunstufige Drehschalter samt Messinstrument sorgt dafür, dass die Röhren auch nach einem Wechsel stets mit dem richtigen Ruhestrom versorgt werden. Dazu wählt man eine der acht Röhren an und justiert den Ruhestrom auf 50 Milliampere, bis der Zeiger am rechten Punkt der Anzeige ausschlägt. Im Inneren des Consonance Cyber 880i begegnet uns ein saubereres Layout, das auf insgesamt neun Platinen verteilt ist. Die Kondensatoren sind deutlich auf eine Dauerbelastung ausgelegt und arbeiten als Sieb- und Ladekondensatoren für die Anodenspannung der Endstufenröhren. Von den fünf RCA-Eingängen aus geht es Relais-geschaltet auf direktem Weg zum ALPS-Motorpotentiometer, bevor es anschließend zur ersten Stufe der Vorverstärkung kommt. Die eingesetzten Röhren stammen allesamt aus der weltweit-agierenden und aus Russland stammenden Röhrenschmiede Electro Harmonix. Direkt am Eingang befindet sich eine Doppel-Triodenröhre mit dem Namen ECC83, auf die pro Kanal die beiden Doppeltrioden 12BH7 zur Vorverstärkung (einst für Fernsehempfänger konzipiert) und ECC82 für den Gegentakt folgen. Die Auskopplungskondensatoren sind mit Folienkondensatoren von Auricap bestückt. Nach den Leistungsdoppeldioden geht der Elektronenfluss direkt an die Leistungsroh-



Der Crosstalkwert eines Charakterdarstellers muss nicht übermäßig niedrig sein, wie der Cyber 880i beweist



Linear bis in den untersten Übertragungsbereich, so muss ein Verstärker sein

Fünf Analogeingänge, ein separater Röhrenverstärker-Ausgang und Lautsprecherklemmen für 4- und 8-Ohm-Modelle machen den Cyber 880i zu einer universellen Allzweckwaffe



ren KT88EH weiter, von denen jeweils vier pro Kanal eingesetzt werden. Mittels Leistungsübertragern wird die hohe Spannung des Ausgangssignals in ein niederohmiges Signal mit Wicklungen für 4- und 8-Ohm-Lautsprecher angepasst. Als letztes Kettenmitglied befindet sich das Lautsprecherterminal, das sich sowohl mit Kabelschuhen als auch Bananensteckern bestens versteht.

Zu Beginn unseres Hörtests haben wir den Opera Consonance Cyber 880i mit klassischer Rockmusik gefüttert, ein Genre, in dem sich der Vollverstärker besonders gern bewegt. E-Gitarren spielten mit einem kräftigen Grundton auf, die zusammen mit knorrigen Bassgitarren harmonierten. Hi-Hat- und Beckenschläge erfuhren unterdessen einen ganz eigenen Glanz, der sich unter höheren Lautstärken in einer gesteigerten S-Laut- und Konsonantenabbildung äußerte. Orchesterale Werke profitierten von der Feinzeichnung und stellten Triangeln filigran dar. Dabei wurden keine Details außer Acht gelassen, sodass das Gesamtbild eine kompakte Einheit bildete, die mehr auf die Gesamtstimmung achtete, als sich in einer überbreiten Bühnendarstellung zu verrennen. Eine Flamenco-Tanzeinlage drang bis Tief in das musikalische Bühnengeschehen hervor, um sich von da aus bis an den vordersten Bühnenrand zu bewegen, ohne dabei die Lautsprecher zu verlassen. Der Consonance Cyber 880i ist wahrlich kein Neutralist, was er auch in unserem Messlabor zur Schau stellte. Mit einem ausgeprägten harmonischen Verzerrungsanteil sowie geringer K3-Abbildung, schafft er einen wahrnehmbar warmen Grundcharakter, den er durch ein leichtes Sättigungsverhalten der Ausgangsübertrager bei

höherer Leistung untermauerte. Besteht die Musiksammlung vorrangig aus Rock- und Bluesaufnahmen, schafft es der Cyber 880i diesen eine harmonische Note zu verleihen, die je nach Geschmacksempfinden auch klassischen Aufnahmen eine gehörige Portion Wärme mit auf den Weg gibt und damit zum neu entdecken der musikalischen Schätze einlädt.

AUSSTATTUNG

| Allgemein | |
|-------------------------|------------------------|
| Hersteller | Opera Audio Consonance |
| Modell | Cyber 880i |
| Preis (UVP) | 4 450 Euro |
| Maße (B/H/T) | 45 x 19 x 43 cm |
| Informationen | www.opera-online.de |
| Technische Daten | |
| Verstärkerleistung | 2 x 100 Watt @ 8 Ohm |
| Signal-zu-Rauschabstand | 90 dB |

BEWERTUNG

| | | |
|--------------------------|--|-------------------------------|
| Basswiedergabe | <div style="width: 83%;"></div> | 9/10 |
| Mittengewiedergabe | <div style="width: 85%;"></div> | 8,5/10 |
| Höhenwiedergabe | <div style="width: 90%;"></div> | 9/10 |
| Räumlichkeit | <div style="width: 90%;"></div> | 9/10 |
| Neutralität | <div style="width: 85%;"></div> | 8,5/10 |
| Lebendigkeit/Impulstreue | <div style="width: 80%;"></div> | 8/10 |
| Wiedergabequalität | <div style="width: 83%;"></div> | 52/60 |
| Ausstattung/Verarbeitung | <div style="width: 85%;"></div> | 17/20 |
| Benutzerfreundlichkeit | <div style="width: 85%;"></div> | 17/20 |
| Gesamt | | 86 von 100 Punkten |
| Preis/Leistung | | Sehr gut |
| Ergebnis | <div style="width: 86%; background-color: red;"></div> | Sehr gut 86/100 |

MEINUNG



Der Opera Audio Consonance Cyber 880i ist der richtige Verstärker für all diejenigen, die ihrer Musik eine gehörige Portion Charakter verpassen wollen. Denn bei höherer Leistung setzt ein gewisses Sättigungsverhalten der Ausgangsübertrager ein, das mir während des Tests sehr gut gefiel und in Erinnerung bleiben wird